

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jer 29,7



WIR DANKEN HARTMUT KÖDELPETER UND VERABSCHIEDEN »KARL-HEINZ & ISOLDE«



Superintendentin Christiane Kellner dankt Hartmut Ködelpeter für die jahrelange Bereicherung unseres kirchenkreisweiten Gemeindebriefes »Evangelisch« mit monatlichen Folgen von »Karl-Heinz & Isolde«.

Hartmut Ködelpeter ist 57 Jahre alt und arbeitet als Verwaltungsbeamter in Halle. Ehrenamtlich ist er GKR-Vorsitzender in Braunsbedra, Lektor und Autor von »Karl-Heinz & Isolde«.

11 Jahre lang hat Hartmut Ködelpeter für den kirchenkreisweiten Gemeindebrief »Evangelisch« geschrieben. In dieser Zeit hat sich nicht nur Heinzlein entwickelt, sondern auch sein eigener Anspruch. Haben seine Helden anfangs nur gekalauert, so sollte später schon eine kleine Botschaft enthalten sein oder ein Hinweis auf eine Veranstaltung im Kirchenkreis.

Sein Lebensmotto ist, wie sollte es anders sein: »Ein Tag ohne Lachen ist ein verlorener Tag.«

Und nun – Sie haben es bestimmt gelesen – haben sich »Karl-Heinz & Isolde« in unserem letzten »Evangelisch« verabschiedet.

Da so eine ganz besondere Arbeit über so viele Jahre hinweg auch

ganz besonders bedacht werden sollte, gab es als Dankeschön ein kleines Büchlein mit 74 Folgen von »Karl-Heinz und Isolde« und einem mit viel Liebe und Kreativität selbst gedichtetem Abschiedswort:

...Mit Ködelpeters leichtem Witz und spitzer Feder, werden wir Teil vom herrlichsten Ehegezeter. Wenn sie über Kirche diskutieren und Pläne machen, kommen wir ins Nachdenken über manche Sachen...

Wer das ganze Wort lesen möchte, findet es auf unserer Webseite (QR-Code siehe oben). Oder er kauft unser frisch gedrucktes Büchlein:



A5-Broschüre,
40 Seiten: 5€,
Bestellungen **bis**
Ende Oktober
unter:
03461/ 33220
oder per eMail:
buero@kk-mer.de

EINFÜHRUNG VON PFARRERIN TATJANA EGGERT IN MÜCHELN



Superintendentin Christiane Kellner führt Pfarrerin Tatjana Eggert in die Pfarrstelle im Pfarrbereich Mücheln ein

Am 30. August fand mein Einführungsgottesdienst in der St. Jakobikirche in Mücheln statt. Im Vorfeld haben wir einen großen Aufwand betrieben, um in der Kirche genügend Abstand zu ermöglichen. Zum Glück waren die meisten Personen angemeldet, sodass wir fast wie bei einer Hochzeit Platzkärtchen an den Bänken anbringen konnten. Leider konnte unser Regionalkantor Herr Ritter nicht kommen. Und für den Kirchenchor wäre mit den Abstandsregelungen wahrscheinlich sowieso zu wenig Platz gewesen. Aber unsere Kreiskantorin Miroslawa Cieslak sprang kurzfristig ein und ließ den Gottesdienst trotz allem zu einem festlichen Ereignis werden. Vielen Dank für alle Glück- und Segenswünsche aus der kommunalen und der Kirchengemeinde. Danke auch für all die großzügigen und gut durchdachten Geschenke. Ich freue mich auf eine aufregende Zeit mit Ihnen. Ein bisschen seltsam war die Situation aber trotzdem. Denn vor vier Jahren wurde ich als Quereinsteigerin aus der Nordkirche im Merseburger Dom ordiniert. Da waren

auch schon viele »meiner« Gemeindeglieder dabei. Jetzt ging es um die Verbeamtung auf Lebenszeit, denn die dreijährige Probezeit und auch mein Babyjahr waren zu ende. Eigentlich hatten wir uns auf ein großes Fest gefreut, aber selbst den Sektempfang haben wir wegen der Ansteckungsgefahr und des angesagten Regens ausfallen lassen. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass vor allem die Mitglieder des Gemeindegemeinderats und ich weiter an einem Strang ziehen. Bis jetzt haben wir große Lust, neue Dinge zu probieren: Gottesdienst am Valentinstag, Geocaching, Krabbelgruppe. Aber auch das Bauen an unseren Kirchen soll irgendwie vorankommen. *Ich freue mich, wenn Menschen wieder in die Kirche eintreten. Und ich bemerke jetzt schon, dass die christliche Botschaft wieder an Bedeutung gewinnt.* Dem möchte ich nicht im Wege stehen, sondern weiter an Gottes Reich bauen und mich überraschen lassen, was der Geist Gottes so vorhat bei uns im Pfarrbereich.

Pfarrerin Tatjana Eggert, Mücheln

Eingeführt

Zum Schmunzeln

Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, schuf er Mann und Frau. Um das ganze vor dem Untergang zu bewahren, erfand er den Humor. So heißt es in einer Anekdote. Die Christen taten sich zunächst schwer mit dem Humor. Jesus habe nie gelacht, wurde behauptet, da es in der Bibel keine Belege dafür gäbe. Evolutionsbiologen gehen davon aus, dass das Lachen älter ist als unsere Sprache. Lachen ist eine nonverbale Sprache, mit der sich schon die Steinzeitmenschen verständigt haben.

Martin Luther zog als begnadeter Spötter seine Gegner gerne mit allen Mitteln ins Lächerliche. So nahm er auch den ärgsten Feind, den Teufel aufs Korn: »Wenn ich den Teufel nicht mit ernsten Worten und mit der Schrift in die Flucht schlagen konnte, habe ich ihn oft verjagt durch Possenreißerei.«

Zeit also auch für uns Christinnen und Christen, dem Humor ab und zu Raum zu geben! Lachen Sie gerne mit, denn Lachen befreit und ist gesund:

Gerda Meier ist schon über 80 und Zeit ihres Lebens Atheistin. Eines Tages spricht sie beim Pfarrer vor und möchte getauft werden. Verwirrt fragt dieser nach dem Grund. Darauf Gerda Meier: »Na, ich habe mir gedacht: Besser eine Evangelische stirbt, als eine von uns Atheistinnen!«

Pfarrerin Antje Böhme

Kontakt-Termine im Kirchenkreis

→ Treffen der Friedhofsverantwortlichen
Donnerstag 8. Oktober, 18–20.30 Uhr
Domstrasse 6, Merseburg

→ Musikalischer Abendgottesdienst
»Romantik pur«
Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr
Kirche zu Knapendorf

→ Musikalischer Festgottesdienst zum Reformationstag
Samstag, 31. Oktober, 10.00 Uhr
Dom zu Merseburg

→ Musikalischer Abendgottesdienst
»Glut unter der Asche«
Samstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr
Stadtkirche zu Bad Lauchstädt

Weitere Informationen und Termine finden Sie in ihrem Gemeindebrief und im Internet unter www.kk-mer.de.



Evangelischer Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

eMail: buero@kk-mer.de

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg

Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH

Leitung: Manja Karl

Foto Cover: Manja Karl

Ausgabe: Nr. 127 | 2020